

PRESSEMITTEILUNG

Osnabrück, 05. Juni 2015

Öffentliche Veranstaltung der Transferagentur trifft auf großes Interesse

Transferagentur Niedersachsen richtet Fachtag zum Bildungsmonitoring aus

Osnabrück. Mit dem Fachtag Bildungsmonitoring, der am 28. Mai 2015 in Göttingen stattfand, hat die Transferagentur Niedersachsen eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen zu aktuellen kommunalen Bildungsthemen begonnen. „Daten, Monitoring, Bildungsbericht – Fakten schaffen für bildungspolitische Entscheidungen“ war das aktuelle Thema des Fachtages, der damit interessierten Fachkräften aus der Verwaltung von Kommunen und Bildungsorganisationen einen vielseitigen Einstieg zum Bildungsmonitoring bot. Wie kann es gelingen, Datenanalyse und Berichterstattung als Grundlage für die ziel- und bedarfsorientierte Steuerung des kommunalen Bildungswesens zu etablieren?

Ein Programm aus Experten-Vorträgen und Arbeitsgruppen hat den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, vielseitige Impulse und Handlungsansätze für die praktische Arbeit mitzunehmen.

„Es ist gelungen, eine Fachveranstaltung anzubieten, die auf dringende Fragestellungen in der kommunalen Verwaltung und in vielen Bildungsträgern wertvolle Hinweise und Antworten geben konnte“, freute sich Rüdiger Reyhn, Geschäftsführer des Regionalverbands. Die Bildungsregion Göttingen im Regionalverband Südniedersachsen e. V. wirkte als Kooperationspartner aus der kommunalen Praxis und als Mitglied des Trägervereins der Transferagentur Niedersachsen bei der Organisation und Ausrichtung des Fachtages mit.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schülerberg 1 | 49082 Osnabrück
Eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Osnabrück
unter VR 201181

VORSTAND:
1. Vorsitzender:
Dr. Michael Lübbersmann
2. Vorsitzender:
Heiner Hoffmeister
GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Michael Fedler

Nach der Begrüßung durch Siegfried Lieske, Dezernent für Schule und Jugend der Stadt Göttingen und Mitglied der Steuergruppe der Bildungsregion Göttingen, und Dr. Marco Schmidt, Projektleiter der Transferagentur Niedersachsen, fasste Prof. Dr. Martin Baethge vom Soziologischen Forschungsinstitut (SOFI) an der Georg-August-Universität in Göttingen zusammen, warum Bildungsmonitoring eine Daueraufgabe für die Kommunen ist, und zeigte Perspektiven für die weiteren Entwicklungen auf. Der Beigeordnete des Deutschen Städtetages, Klaus Hebborn, stellte das Bildungsmonitoring in den Gesamtzusammenhang mit den Ansätzen des kommunalen Bildungsmanagements und des lebenslangen Lernens. Möglichkeiten der Anwendung von EDV-Lösungen für das Bildungsmonitoring wurden am Beispiel des vom BMBF entwickelten IT-Instrumentariums durch Philipp Bley von der Robotron Datenbank-Software GmbH vorgestellt. Ergänzt wurden diese Vorträge durch praxisnahe Arbeitsgruppen zu Handlungsbereichen wie Aufbau einer Bildungsberichterstattung und Implementierung des Bildungsmonitorings. Die Gruppen wurden durch kommunale Fachkräfte aus Städten und Landkreisen geleitet. Die Teilnehmenden konnten sich dadurch ihren fachspezifischen Fragestellungen aus der Praxis mit einem Wissens- und Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe nähern. Kommunales Bildungsmonitoring wird als Grundlage für die bildungspolitische Diskussion und die steuerungsrelevanten Entscheidungen benötigt. Eine Herausforderung liegt darin, zielgerichtet Daten, gegebenenfalls aus unterschiedlichen Quellen, strukturiert zusammenzuführen und zu erheben. Als Gesamtblick auf die kommunale Bildungslandschaft liefert das Bildungsmonitoring dann kontinuierlich und Bildungsphasen übergreifend Informationen über die aktuellen Entwicklungsstände.

Beim Aufbau oder der Weiterentwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements begleitet die Transferagentur Niedersachsen Landkreise, kreisfreie Städte und regionale Verbünde, wie zum Beispiel die niedersächsischen Bildungsregionen. Grundlage der Arbeit ist der Wissensaustausch zwischen Kommunen, Bildungsregionen, Akteuren der Zivilgesellschaft, Stiftungen und

weiteren Experten. „Unsere Aufgabe liegt darin, gute Beispiele und Erfahrungen aus der kommunalen Praxis zu ermitteln, diese auf die Bedarfe einer einzelnen Kommune individuell anzupassen und somit die Kommunen bei der Etablierung von Instrumenten und Modellen des Bildungsmanagements zu unterstützen“, fasste Dr. Schmidt das für die Kommunen kostenlose Angebot der Transferagentur zusammen.

PRESSE-KONTAKT:

Stefanie Meier-Pohlmann

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0541 / 99 97 26-07

E-Mail: stefanie.meier-pohlmann@transferagentur-niedersachsen.de

Weitere Informationen zur Transferagentur finden Sie auf unserer Website:

www.transferagentur-niedersachsen.de